

# Die Energiebranche auf dem Weg in die Zukunft

Digitale Lösungen sind ein zentrales Thema auf der E-world energy & water (11.-13.02.2020). Viele IT-Unternehmen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen präsentieren sich auf der Leitmesse.

Klimaschutz steht mehr denn je im Mittelpunkt der Diskussion um zukunftsorientiertes Handeln. Zentral ist dabei der Abbau und die Verwendung von Ressourcen. Intelligenter, effektiver, nachhaltiger soll die Energiewirtschaft der Zukunft sein – und dabei gleichzeitig zuverlässig und sicher funktionieren. Im Zuge der Energiewende kommt Informationstechnologie dabei

eine Schlüsselfunktion zu. Auf der internationalen Branchen-Leitmesse E-world energy & water (11.-13.02.2020) in Essen präsentieren erneut viele IT-Unternehmen hochinnovative Lösungen, die speziell auf die Anforderungen des Energiesektors zugeschnitten sind.

Jens Heinrich, Vorstandsvorsitzender und Arbeitskreisleiter "Energie 4.0" im Cluster IT Mitteldeutschland e.V.: "Energiewirtschaft und IT gehören eng zusammen. Durch den Einsatz digitaler Technologien können Prozesse ausgewertet, optimiert und effizienter gestaltet werden. Es lassen sich komplexe Strukturen einrichten, die ein hohes Maß an Ausfallsicherheit liefern und sparsam im Verbrauch sind. Gerade in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen gibt es viele namhafte Unternehmen, die die entsprechenden Technologien anbieten – sowohl speziell für die Energiewirtschaft als auch branchenübergreifend. Deutlich wird das durch die Tatsache, dass viele unserer Mitglieder auf der E-world vertreten sind."

Im Zuge der Digitalisierung in der Energiewirtschaft gehört das Smart-Meter-Gateway zu den Schlüsseltechnologien. Nach der Anfang Februar 2020 veröffentlichten Marktanalyse des BSI Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik sind nun die nötigen Voraussetzungen geschaffen, damit der flächendeckende Smart-Meter-Rollout in Deutschland beginnen kann – leider inzwischen mit fast zwei Jahren Verspätung.

Ähnliche Schwierigkeiten begleiten auch andere IT-Anwendungen: Praxistaugliche Produkte sind vorhanden und bereit für den großflächigen Einsatz. Dennoch verzögert sich die Verbreitung. "Hemmnisse sind häufig langwierige Prozesse zur Schaffung klarer, gesetzlicher Regelungen genauso wie ein allgemeines Verständnis für das vorhandene Potenzial digitaler Technologien", erklärt Jens Heinrich, "Hier braucht es dringend eine Beschleunigung der Vorgehensweise und ein Umdenken bei den Entscheidern an den entsprechenden Stellen. Ansonsten verschenkt man viel Potenzial und fällt womöglich hinter die selbstgesteckten Ziele in Sachen Klimaschutz zurück."

Dass die Einführung neuer Technologien geeignete Rahmenbedingungen braucht, beweist auch der Schwerpunkt "Cybersicherheit" auf der E-world. "Digitale Strukturen bieten unweigerlich Angriffsmöglichkeiten von außen und innen", so Heinrich, "Dabei muss es überhaupt nicht zum schlimmsten Fall kommen: Es existieren hervorragende technische Lösungen zum Schutz sensibler Netzwerke, wie sie in der Energiewirtschaft zu finden sind. Werden diese professionell implementiert und betreut, bieten sie einen guten Schutz vor Cyberkriminellen. Gleichzeitig heißt es auch, sich über die Gefahren durch falsches Nutzerverhalten im Klaren zu werden und dem Abhilfe zu schaffen."

Die Experten im Cluster IT Mitteldeutschland informieren sowohl über Potenziale und praktische Umsetzungen digitaler Produkte als auch über Schutzvorkehrungen gegenüber Cyberangreifern. Nächster Termin wird dafür die E-world-Nachlese des Clusters IT Mitteldeutschland am 17.03.2020 in Leipzig sein. Dabei geben Vertreter aus den Cluster-Unternehmen Einblick in die aktuelle Trends von der E-world. Auf dem Event "Cybercrime" am 19.03.2020 in Chemnitz erhalten Unternehmer wiederum Informationen zum Gefahrenpotenzial digitaler Technologien sowie praktische Tipps zur Abwehr solcher Angriffe.

## Zum Cluster IT Mitteldeutschland e.V.

Der Cluster IT Mitteldeutschland ist das Branchennetzwerk der IT-Wirtschaft in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen mit der Zielsetzung, die Aktivitäten der Branche zu koordinieren und sichtbar zu machen. Gegründet wurde der Verein im Jahr 2009. Mittlerweile besitzt er mehr als 60 Mitglieder aus allen Anwendungsbereichen der IT in Mitteldeutschland. Zusammen erzielen diese Unternehmen rund 3,8 Milliarden Euro Umsatz und beschäftigen knapp 6.000 Mitarbeiter in der Region. [www.it-mitteldeutschland.de](http://www.it-mitteldeutschland.de).

Quelle: [it-mitteldeutschland.de](http://it-mitteldeutschland.de)

10.02.2020

◀ vorheriger Beitrag

nächster Beitrag ▶

Merken



## DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN:

### Top 100: Tesvolt gewinnt wichtigsten Innovationspreis im Mittelstand

19.06.2020

Tesvolt, Hersteller von Stromspeichern für Gewerbe und Industrie, wird heute im TOP 100-Wettbewerb als „Top-Innovator des Jahres“ ausgezeichnet. Das Unternehmen belegte im führenden Innovationswettbewerb des deutschen Mittelstands den ersten Platz in seiner Größenklasse. Die 31-köpfige Jury überzeugte neben der rasanten Entwicklung des jungen Unternehmens und seiner agilen Organisationsform auch die innovative Technologie der Tesvolt Stromspeicher. Der Wettbewerb fand zum 27. Mal statt.

### HASOMED reagiert mit technischen Lösungen und kostenfreien Angeboten auf die Krise

22.06.2020

Mutige Aktionen in Magdeburg: „Pottcast“ mit dem Chef und Hilfspaket für Therapeuten

### Digitale Brückenschläge in der Industrie

19.06.2020

Zum heutigen bundesweiten Digitaltag ein Gespräch mit Prof. Dr. Frank Ortmeier, geschäftsführender Leiter des Instituts für intelligente, kooperierende Systeme und Inhaber des Lehrstuhls für Software-Engineering der Otto-von-Guericke Universität. Als Mitbegründer des Magdeburger Unternehmens bridgefield, weiß er, dass man stets den Mittelweg zwischen

Besuchen und News beschreiben muss. Wir sind stolz auf den Kundenerfolg und setzen uns dafür ein, dass Ihre Zustimmung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Cookies setzen. Sie können die Cookie Einstellungen jederzeit ändern.

**#DigitalGegenCorona: Sieger kommen aus Halle, Magdeburg, Wittenberg und Sandersdorf-Brehna**

16.05.2020

Funktionelle Cookies

Diese Cookies sind für die grundlegenden Funktionen der Website erforderlich. Sie können sie daher nicht deaktivieren. Es werden keine personenbezogenen Daten erfasst oder gespeichert.

70 Bewerbungen // 14 Preisträger // 24.000 Euro Preisgeld

Bestätigen

[Einstellungen Cookies & Datenschutz](#)

